

Gott Realität werden lassen: Die Schöpfung - Teil 2 (Zusatz Lektion)

Der 1. – 3. Tag

(Studienpapier für Familien)

Zielsetzung:

- Erkläre, inwiefern die Erschaffung der Welt wichtig für den Menschen war.

Einleitende Diskussion:

- Heute sprechen wir darüber, wie wichtig die Erschaffung der Erde für den Menschen war.

Wir fangen damit an, indem wir uns die ersten zwei Verse im 1. Buch Mose ansehen. (Lasse einen Freiwilligen **1. Mose 1,1-2** vorlesen.)

Sieh dir Vers 1 an. Wer hat den Himmel und die Erde erschaffen? Wann war das? (Eine Frage für die jüngeren Kinder; sie sollten wissen, dass Gott Himmel und Erde am Anfang erschaffen hat.)

Wie war es damals auf der Erde? Was lesen wir in Vers 2? (Eine Frage für die etwas Älteren. Antwort: wüst und leer.)

Im Original steht dort "Tohuw" und "Bohuw". Was denkst du, bedeutet das wohl? (für ältere Kinder)

Hier ist eine Definition dieser Worte:

Tohuw: brachliegend, verwüstet, verlassen, wertlos

Bohuw: leer, zerstört

Die Erde war damals nicht viel wert. Sie war leer und es gab noch keine Lebewesen auf ihr. Aber dann hat Gott das alles geändert. Er schuf Tag und Nacht, Himmel und Erde, das Meer, das Gras, alle Pflanzen und Bäume. So hat Gott die Erde wertvoll gemacht, einen Ort, an dem wir alle leben können. Wir sehen alle diese Dinge jeden Tag und sie helfen uns zu leben!

Aufgabe:

Was wäre, wenn wir irgendwo außerhalb der Erde leben wollten? Können wir das so einfach? Hebe deine Hand, wenn du gerne mal einen anderen Planeten besuchen möchtest! (Bitte ein Kind, das die Hand hebt, zu erklären, wie es sich das vorstellt.)

Lasst uns mal sehen, ob es möglich ist, woanders als auf der Erde zu leben. (Teile die Kinder in Paare oder Gruppen ein und teile jeder Gruppe einen oder mehrere Planeten zu.)

Anleitung:

Sieh dir die Fakten an, die über einen Planeten aufgelistet sind (siehe unten). Dann entscheide, ob das ein Ort ist, an dem du gerne leben möchtest. Erkläre, warum du dort leben möchtest oder warum nicht. (Gebe den Kindern ein paar Minuten Zeit, um ihre Antworten vorzubereiten.)

Hebe deine Hand hoch, wenn du dich dazu entschieden hast, auf deinem Planeten zu leben. (Bitte jemanden, der die Hand gehoben hat, seine Entscheidung zu begründen. Vielleicht hebt niemand die Hand, das ist in Ordnung.)

Hebe nun deine Hand hoch, wenn du dich dazu entschieden hast, nicht auf diesem Planeten zu leben. (Bitte nun jede Gruppe, ihre Antwort zu erklären.)

Die Kinder werden erklären, dass die Eigenschaften der verschiedenen Planeten es unmöglich machen, dort zu leben. Kommentiere ihre Aussagen und führe sie zu der Erkenntnis, dass diese Planeten im Prinzip wüst und leer sind.

Reflexion:

Diese Planeten sind also weniger wert, als es die Erde es heute ist, nicht wahr? Gott hat die Erde so geschaffen, dass wir Menschen hier gut leben können. Er nahm eine verwüstete Welt und verwandelte sie.

Nehmt euch einen Moment Zeit, die Fakten über die Erde zu betrachten. Diskutiert, warum die Eigenschaften der Erde den Menschen helfen.

Wenn wir uns ansehen, wie wichtig das Design der Erde für unser Überleben ist, dann erkennen wir, dass sie nicht "Tohuw" und "Bohuw" ist – vor allem im Vergleich zu anderen Planeten. Wir erkennen, wie sehr Gott sich um uns kümmert!

Fakten über die Planeten

Anleitung:

Lies dir die Fakten über einen Planeten durch. Überlege dann, ob das ein Planet ist, auf dem du leben möchtest. Bereite dich darauf vor, zu erklären, warum du dort leben möchtest oder warum nicht.

Planet	Fakten
Merkur	<ul style="list-style-type: none"> • Merkurs Sonnenseite ist bis zu 400 Grad warm. An einem heißen Sommertag auf der Erde sind es vielleicht 30 Grad. • Merkurs dunkle Seite ist sehr kalt. Die Temperaturen sinken auf bis zu -200 Grad. • Merkur hat keine Atmosphäre. So wird der kleine Planet nicht vor Sonnenhitze und gefährlicher Strahlung geschützt.
Venus	<ul style="list-style-type: none"> • Die ganze Venus ist von Wolken aus Wasserdampf und Schwefelsäure bedeckt. • Venus ist der heißeste Planet in unserem Sonnensystem, sogar noch heißer als Merkur. Die Temperatur auf der Oberfläche beträgt rund 460 Grad. An einem heißen Sommertag auf der Erde sind es vielleicht 30 Grad. • Die Atmosphäre auf der Venus besteht aus Kohlendioxid. Die Oberfläche des Planeten wird von der Sonne aufgewärmt, aber die Wärme kann durch die dichte Atmosphäre nicht mehr entweichen.
Erde	<ul style="list-style-type: none"> • Die Erde ist der einzige uns bekannte Planet mit einer Atmosphäre, die 21% Sauerstoff enthält. • Es ist der einzige Planet, auf dessen Oberfläche sich flüssiges Wasser befindet. • Es ist der einzige Planet, auf dem sich Leben befindet. • Die Atmosphäre schützt den Planeten vor gefährlicher Strahlung aus dem Weltraum. • Die Erde dreht sich stetig um ihre eigene Achse. So wird keine Seite des Planeten zu warm oder zu kalt.

Mars	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mars besitzt keine schützende Atmosphäre, daher entweicht jegliche Wärme sofort wieder in den Weltraum. Daher sind Temperaturen um -125 Grad Celsius keine Seltenheit. • Die Sandstürme auf dem Mars sind enorm. Manche dieser Stürme bedecken beinahe den gesamten Planeten. • Die Jahreszeiten auf dem Mars dauern wesentlich länger als auf der Erde. Doch von einem echten Sommer kann man auch nicht reden, da es kaum je wärmer als -5 Grad wird.
Jupiter	<ul style="list-style-type: none"> • Der Jupiter besteht aus Wasserstoff, Helium, Methan und Ammoniak. • Der gesamte Planet besteht aus diesen Gasen. Es gibt vermutlich keinen richtig festen Boden. • Der Jupiter dreht sich sehr schnell, so dass die Gaswolken in wilden Stürmen um den Planeten jagen.
Saturn	<ul style="list-style-type: none"> • Der Saturn dreht sich so schnell um sich selber, dass es überall unglaublich starke Wirbelstürme gibt. • Der Planet besteht völlig aus Gas. Im Prinzip ist der Saturn eine große Kugel aus Wasserstoff und Helium.
Uranus	<ul style="list-style-type: none"> • Der Uranus besteht aus Gas. In seinem Zentrum befindet sich gefrorenes Ammoniak und Methangas, was ihm eine bläuliche Farbe verleiht. • Da Uranus gegenüber der Sonne auf der Seite liegt, liegt eine seiner beiden Seiten immer in völliger Dunkelheit und Kälte.
Neptun	<ul style="list-style-type: none"> • Der Neptun ist einer der vier Gasriesen unseres Sonnensystems. Wie Jupiter, Saturn und Uranus, besteht auch er aus Gas. • Der Neptun ist eine große Kugel aus Wasserstoff und Helium, die keinen festen Boden besitzt.